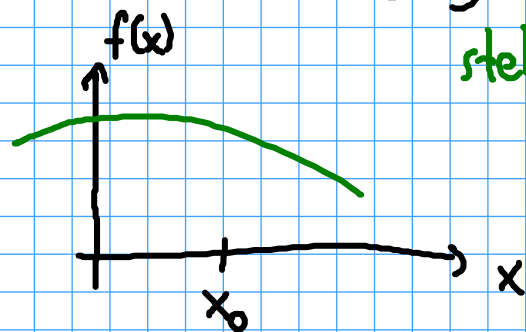


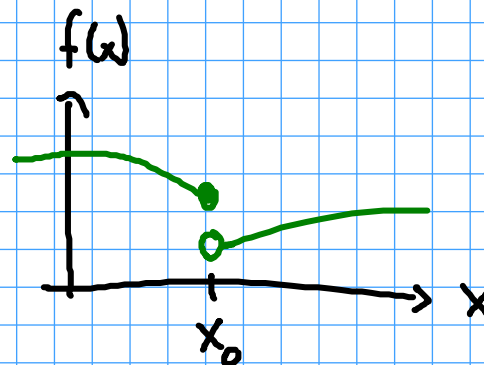
8 Stetigkeit

Wir betrachten eine Funktion (= Abbildung) $f: D \rightarrow \mathbb{R}$ ($D \subseteq \mathbb{R}$)

- anschauliche Überlegung



stetig in x_0



nicht stetig in x_0

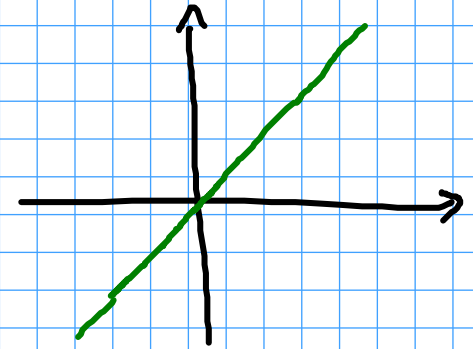
- wie kann man das mathematisch exakt beschreiben?

Definition: Die Funktion $f: D \rightarrow \mathbb{R}$ ist stetig in $x_0 \in D$ genau dann, wenn für jede Folge $(x_n)_n$ in D , die gegen x_0 konvergiert, stets auch die Folge der Funktionswerte $(f(x_n))_n$ gegen $f(x_0)$ konvergiert

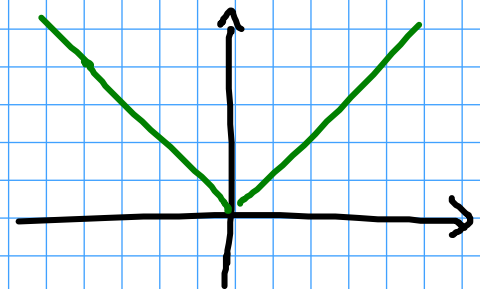
Bemerkungen: (1) Ist f stetig in allen Punkten $x_0 \in D$, so sagt man f ist stetig auf D .

(2) Wenn f in x_0 stetig ist, schreibt man $\lim_{x \rightarrow x_0} f(x) = f(x_0)$

Beispiele: (1) $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$, $f(x) = x$
ist stetig



(2) $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$, $f(x) = |x|$
ist stetig



(3) $f: \mathbb{R} \setminus \{-1, 1\} \rightarrow \mathbb{R}, \quad f(x) = \frac{1}{1-x^2}$

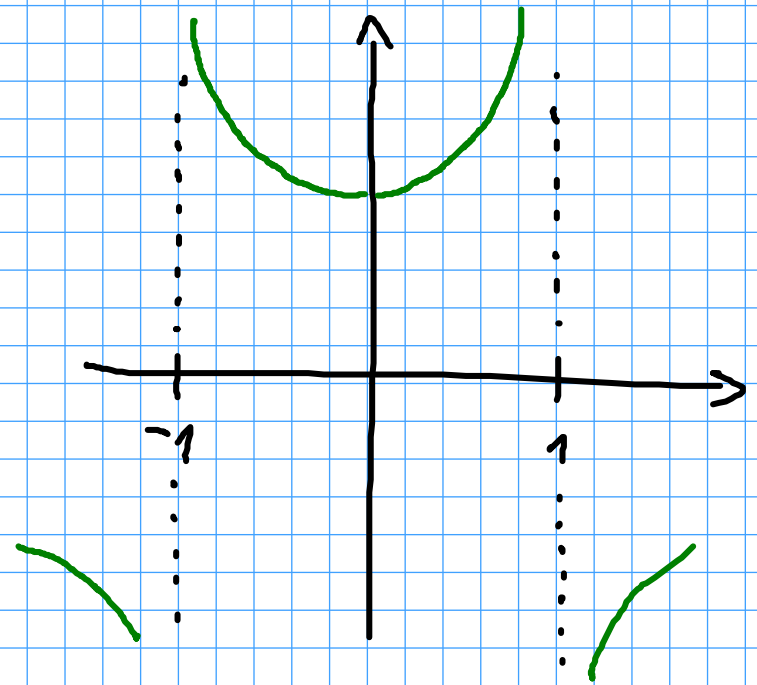
ist stetig auf $\mathbb{R} \setminus \{-1, 1\}$

$\lim_{x \rightarrow 1} f(x)$ existiert nicht

$1 \notin \mathbb{D}$

$$\lim_{x \rightarrow x_0} f(x) = f(x_0)$$

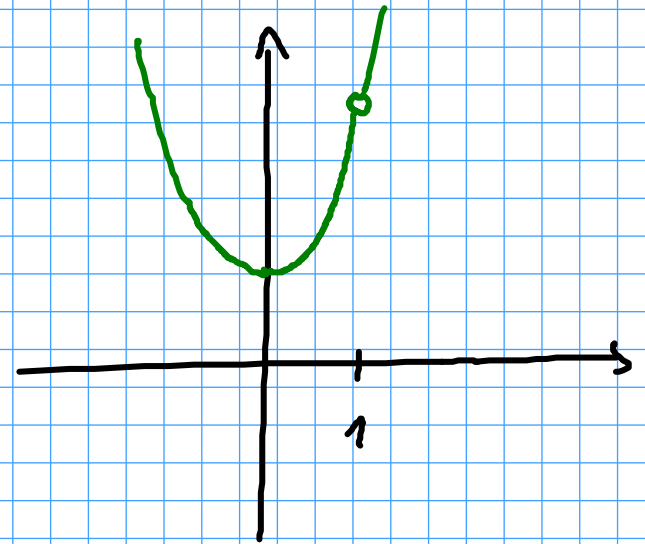
ist sinnvoll für jedes $x_0 \in \mathbb{R} \setminus \{-1, 1\}$



$$(4) \quad f: \mathbb{R} \setminus \{1\} \longrightarrow \mathbb{R}, \quad f(x) = \frac{x^3 - 1}{x - 1}$$

An der Stelle $x=1$ ist obiger Ausdruck nicht definiert,

$$\begin{aligned} \text{aber} \quad f(x) &= \frac{x^3 - 1}{x - 1} = \frac{(x-1)(x^2 + x + 1)}{x - 1} \\ &= x^2 + x + 1 \end{aligned}$$

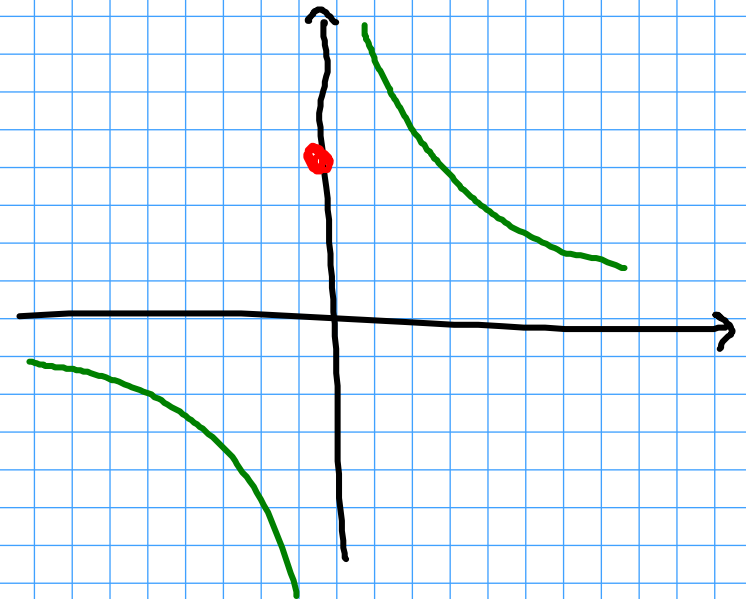


Wenn wir $f(1) = 3$ setzen, erhalten wir eine auf ganz \mathbb{R} stetige Funktion.

Man sagt, f ist stetig fortsetzbar.

15) $f: \mathbb{R} \setminus \{0\} \rightarrow \mathbb{R}, f(x) = \frac{1}{x}$

- ist stetig auf $\mathbb{R} \setminus \{0\}$
- ist nicht stetig fortsetzbar



$$g: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}, g(x) = \begin{cases} \frac{1}{x} & \text{falls } x \neq 0 \\ ? & \text{falls } x = 0 \end{cases}$$

Einseitige Grenzwerte

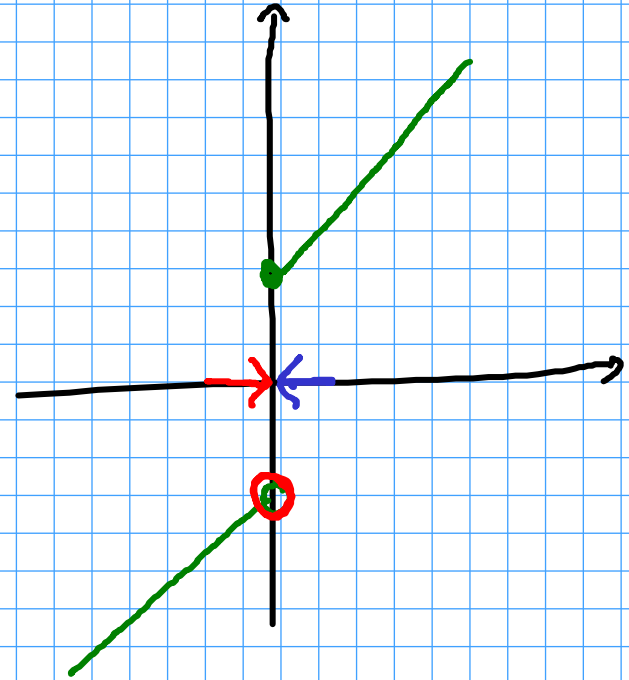
Beispiel: Die Funktion

$$f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}, f(x) = \begin{cases} x+1 & \text{für } x \geq 0 \\ x-1 & \text{für } x < 0 \end{cases}$$

• ist stetig auf $\mathbb{R} \setminus \{0\}$ und nicht stetig im Nullpunkt

• Für jede Folge $(x_n)_n$ mit $x_n > 0$ und $x_n \rightarrow 0$ gilt $f(x_n) = x_n + 1 \rightarrow 1 = f(0)$

• Für jede Folge $(x_n)_n$ mit $x_n < 0$ und $x_n \rightarrow 0$ gilt $f(x_n) = x_n - 1 \rightarrow -1 \neq f(0)$



Man schreibt in diesen Fällen

$$\lim_{x \downarrow 0} f(x) = 1$$

und

$$\lim_{x \uparrow 0} f(x) = -1$$

oder $\lim_{x \downarrow 0} f(x) = 1$

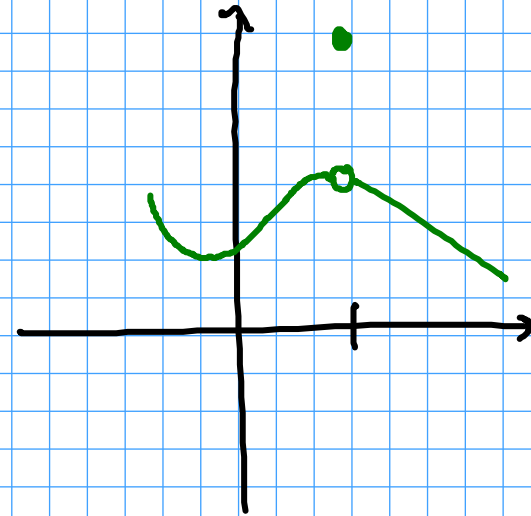
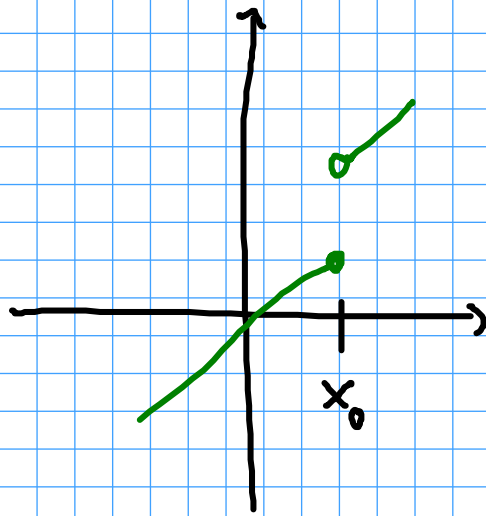
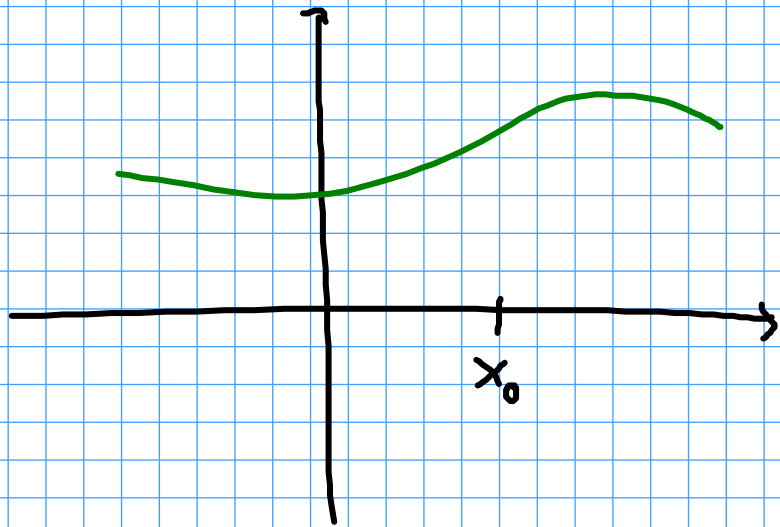
$$\lim_{x \uparrow 0} f(x) = -1$$

Dies bezeichnet man als rechts- / linksseitigen Grenzwert

Satz: Eine Funktion $f: D \rightarrow \mathbb{R}$ ist stetig in $x_0 \in D$ genau dann, wenn

$\lim_{x \uparrow x_0} f(x)$ und $\lim_{x \downarrow x_0} f(x)$ existieren und mit $f(x_0)$ übereinstimmen

(falls x_0 nicht Randpunkt von D ist)

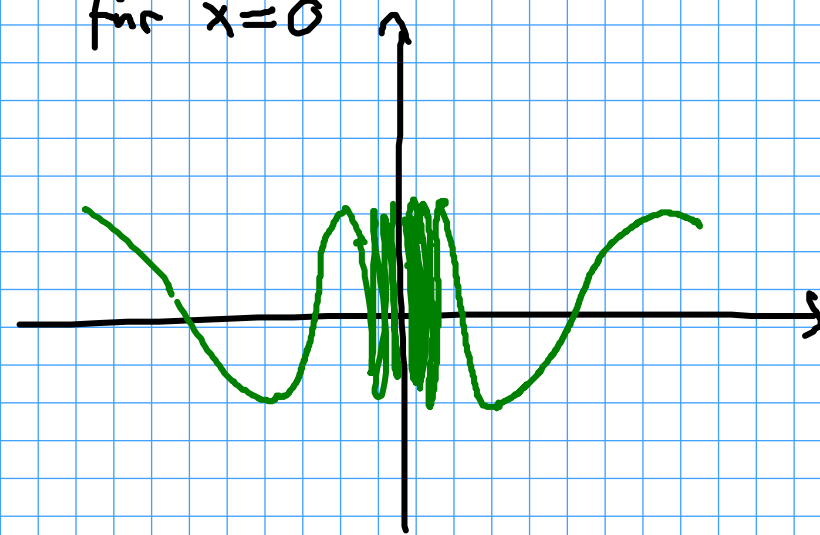


$$\lim_{x \uparrow x_0} f(x) = \lim_{x \downarrow x_0} f(x) \neq f(x_0)$$

Ausblick:

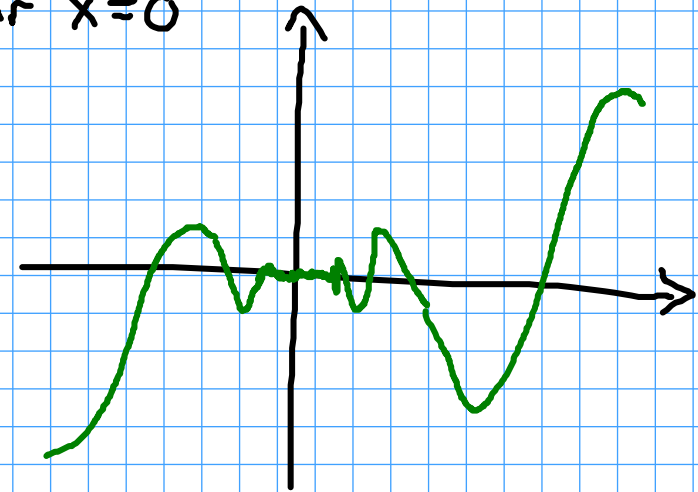
$$(1) \quad f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}, \quad f(x) = \begin{cases} \sin\left(\frac{1}{x}\right) & \text{für } x \neq 0 \\ 0 & \text{für } x = 0 \end{cases}$$

ist nicht stetig im Nullpunkt



$$(2) \quad f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}, \quad f(x) = \begin{cases} x \sin\left(\frac{1}{x}\right) & \text{für } x \neq 0 \\ 0 & \text{für } x = 0 \end{cases}$$

ist stetig im Nullpunkt

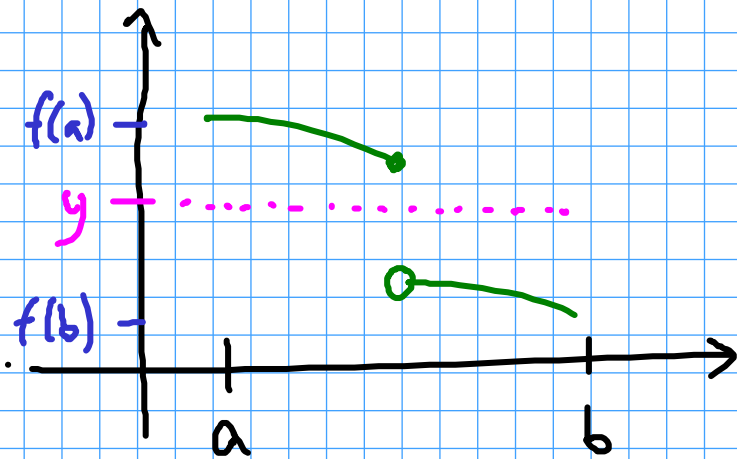
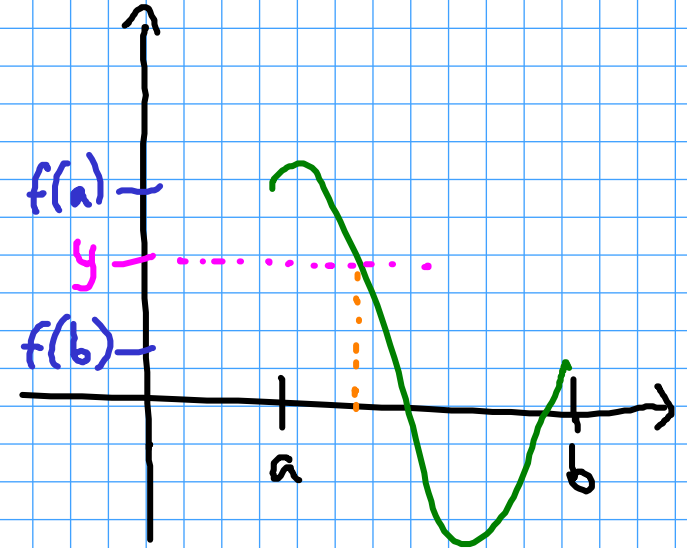


Ein weiterer wichtiger Satz über stetige Funktionen ist der Zwischenwertsatz:

Sei $f: [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig

Dann gibt es zu jedem y zwischen $f(a)$ und $f(b)$ mindestens ein $x \in [a, b]$ derart, dass $y = f(x)$ ist.

Wir werden diesen Satz im Laufe des ersten Semesters formal beweisen.

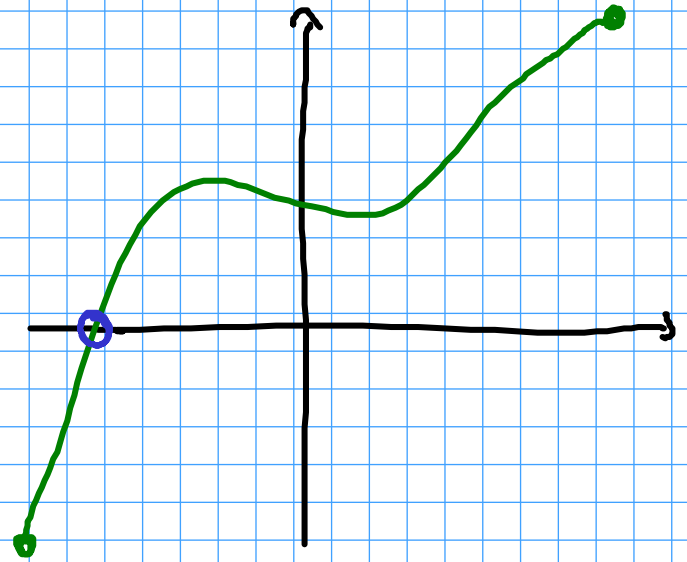


Hier gibt es kein „passendes“ x

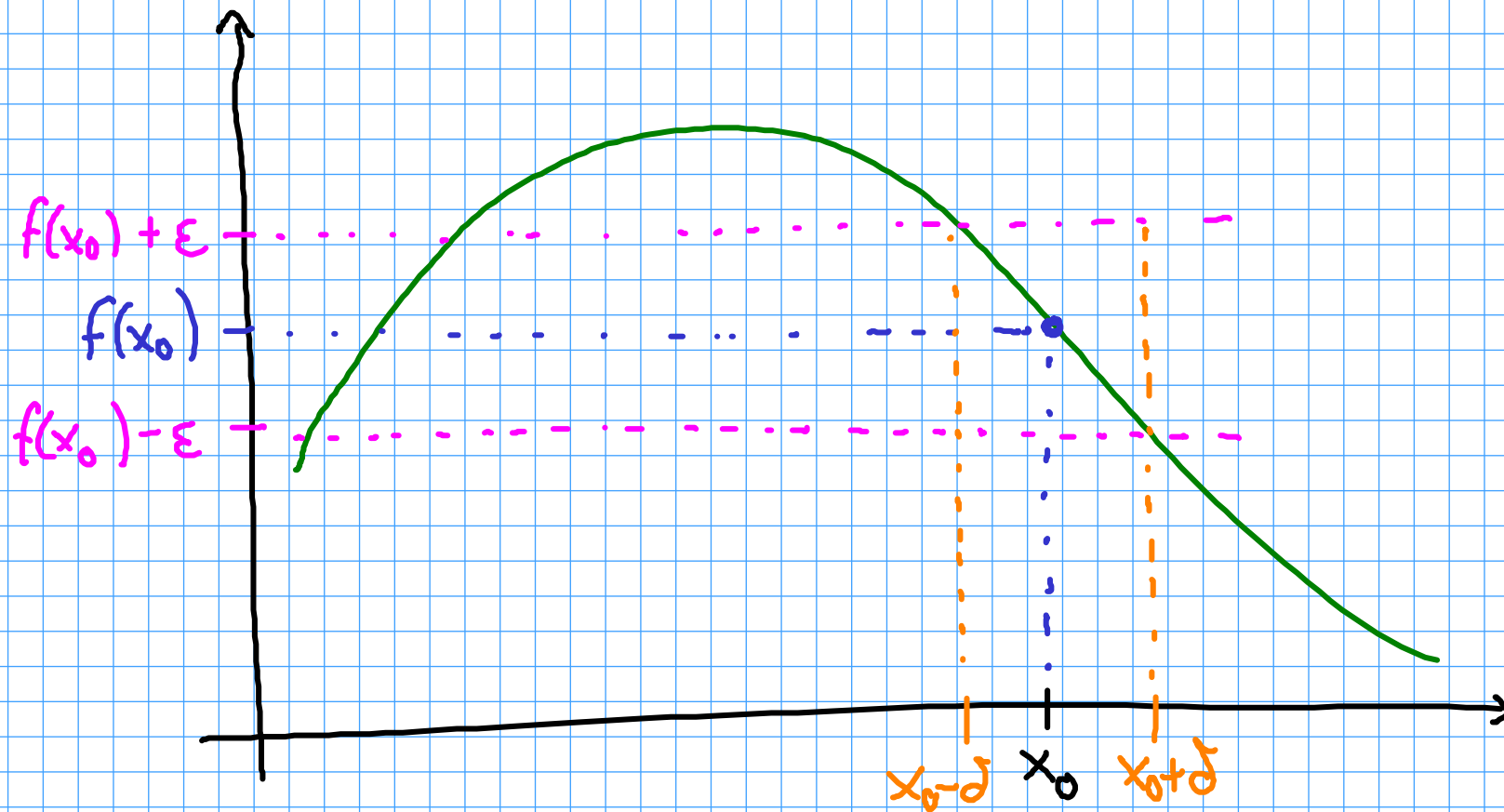
Folgerung: Die Gleichung $C_3X^3 + C_2X^2 + C_1X + C_0 = 0$

(mit gegebenen $C_0, C_1, C_2, C_3 \in \mathbb{R}$, $C_3 \neq 0$)

besitzt in \mathbb{R} mindestens eine Lösung.



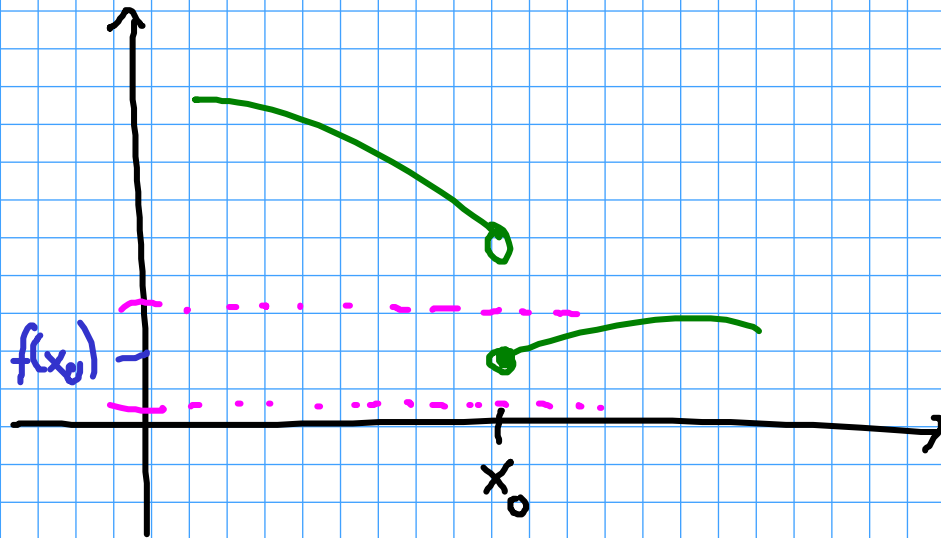
Für „Experten“: Klassische Definition der Stetigkeit



Wenn wir eine „Toleranz“ ϵ vorgeben, so finden wir eine Umgebung von x_0 derart, dass die Funktionswerte dort um weniger als ϵ von $f(x_0)$ abweichen.

Definition: Die Funktion $f: D \rightarrow \mathbb{R}$ heißt stetig in $x_0 \in D$, falls gilt:

$$\forall \varepsilon > 0 \exists \delta > 0 \forall x \in (x_0 - \delta, x_0 + \delta) : f(x) \in (f(x_0) - \varepsilon, f(x_0) + \varepsilon)$$



Für dieses ε gibt es kein
passendes δ
also ist f nicht stetig in x_0 .